

Pressemitteilung

Funkgestützte Kommunikation in der Automatisierungstechnik

Neue VDI/VDE 2185 Blatt 1 dient Anwendern als Entscheidungshilfe beim Einsatz der Funkübertragung in Automatisierungsanwendungen



Neue Richtlinie VDI/VDE 2185 Blatt 1: Funkgestützte Kommunikation in der Automatisierungstechnik (Bild: shutterstock_1154438635).

(Düsseldorf, 19.02.2019) Die neue Richtlinie [VDI/VDE 2185 Blatt 1](#) gibt ein Überblick über die Anforderungen an die Funkkommunikation in der Automatisierungstechnik. Die wesentlichen Grundlagen der Funkkommunikation werden vorgestellt und sollen dem Anwender als Entscheidungshilfe beim Einsatz der Funkübertragung in Automatisierungsanwendungen dienen. Die Richtlinie gilt für die Prozessautomatisierung, Infrastrukturanlagen (wie beispielsweise Kläranlagen), Fertigungsautomatisierung und die Intralogistik/Transport.

Die [VDI/VDE 2185 Blatt 1](#) wurde aufgrund der in den letzten Jahren gesammelten

Erfahrungen beim Einsatz von Funklösungen für automatisierungstechnische Anwendungen, der rasanten Entwicklung neuer Funktechnologien und Funkstandards sowie Anforderungen neuer Anwendungen und Trends wie Digitalisierung, Industrie 4.0, Internet-of-Things komplett aktualisiert. Ihre Inhalte fokussieren größtenteils auf Nutzer der Funktechnik in den genannten Einsatzbereichen, liefern aber auch für Hersteller und Dienstleister wertvolle Informationen.

Die Richtlinie beinhaltet die systematische Erfassung der Anforderungen, die Grundlagen zum Übertragungssystem (auch der Antenne) und beschreibt verschiedene Verfahren, die den koordinierenden Zugriff ermöglichen, um Koexistenz von Funkanwendungen zu

unterstützen. Zudem wird ein Vorgehen vorgeschlagen, das den Anwender bei der Auswahl einer Funktechnologie unterstützt.

Herausgeber der Richtlinie [VDI/VDE 2185 Blatt 1](#) „Funkgestützte Kommunikation in der Automatisierungstechnik – Anforderungen und Grundlagen für den Einsatz von Funklösungen für industrielle Mess- und Automatisierungsanwendungen“ ist die [VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik \(GMA\)](#). Die Richtlinie erscheint im März 2019 als Entwurf und kann zum Preis von EUR 185,50 beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Onlinebestellungen sind unter [www.beuth.de](#) oder [www.vdi.de/2185](#) möglich. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinie durch Stellungnahmen bestehen durch Nutzung des [elektronischen Einspruchsportals](#) oder durch schriftliche Mitteilung an die herausgebende Gesellschaft ([gma@vdi.de](#)). Die Einspruchsfrist endet am 31.08.2019. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dr. rer. nat. Heinz Bedenbender

VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA)

Telefon: +49 211 6214-485

E-Mail: bedenbender@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](#)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: steen@vdi.de